Volleyball Rules of the Game

Regeländerungen 2021-2024

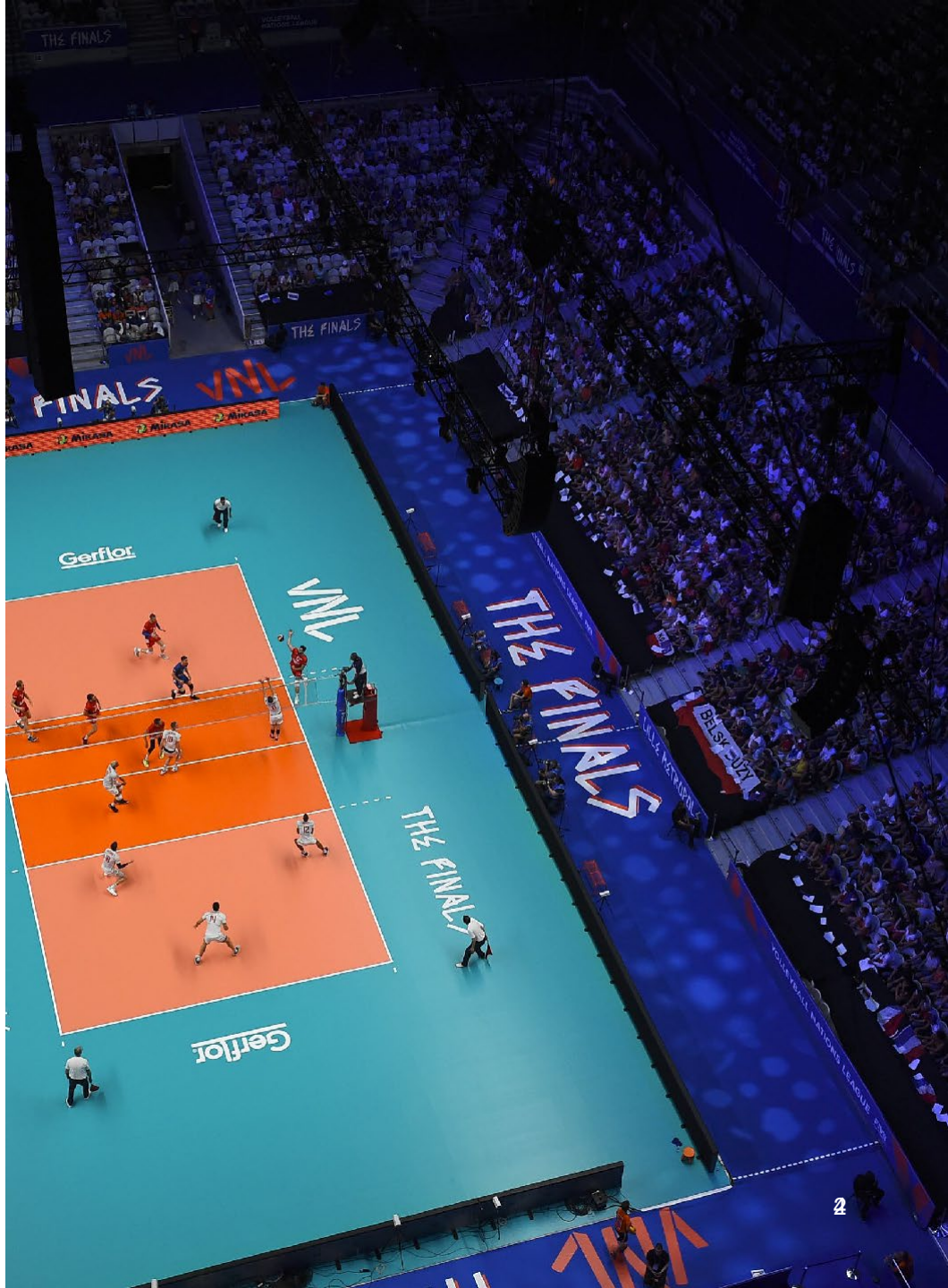
Regel 1.2
Oberfläche und Spielfläche

1.2.2

Bei FIVB-, «World»- und «Official»-Wettbewerben müssen die Linien weiss sein. Für das Spielfeld und die Freizone werden andere und voneinander unterschiedliche Farben verlangt. Das Spielfeld kann aus unterschiedlichen Farben bestehen, welche die Vorderzone und die Hinterzone farblich voneinander unterscheiden.

Regel 1.3 Linien auf dem Feld

1.3.4 Die Coaching-Linie wurde abgeschafft.



Regel 1.4 Zonen und Flächen

1.4.5 Aufwärmfläche

Bei FIVB-, «World»- und «Official»-Wettbewerben befinden sich Aufwärmflächen von etwa 3 x 3 m an beiden Ecken der Spielfläche auf der Seite der Mannschaftsbänke ausserhalb der Freizone, wo sie die Sicht der Zuschauer nicht beeinträchtigen, oder alternativ hinter der Mannschaftsbank, falls die Zuschauertribüne 2,5 m über der Spielfeldoberfläche beginnt.

1.4.6 Straffläche

Die Straffläche wurde abgeschafft.

ERLÄUTERUNG:

Leere Stühle innerhalb des Wettkampfbereiches sollen vermieden werden, um einen «clean look» zu vermitteln.

Regel 1.6 Beleuchtung

Die Beleuchtung muss mindestens 300 Lux betragen.

Bei FIVB-, «World»- und «Official»-Wettbewerben muss die Beleuchtung im Bereich der Spielfläche, gemessen 1 m über dem Boden der Spielfläche, mindestens 2000 Lux betragen.

ERLÄUTERUNG:

Bei nationalen Wettkämpfen soll neu ebenfalls ein Mindestwert als Richtlinie festgelegt werden.

Für internationale Wettkämpfe werden die Mindestanforderungen aufgrund erhöhter Bedürfnisse des Fernsehens angehoben (vorher 1000 bis 1500 Lux).

FIVB

Regel 2.2
Beschaffenheit des Netzes

Das Netz ist 1 m breit (+/- 3 cm) und 9,50 bis 10 m lang (auf jeder Seite 25 bis 50 cm ausserhalb der Seitenbänder). Es besteht aus quadratischen Maschen von schwarzem Material mit 10 cm Seitenlänge.

ERLÄUTERUNG:

Klarstellung, dass auch bei der Netzbreite ein gewisser Spielraum gestattet ist.

Regel 4.1 Zusammensetzung der Mannschaften

4.1.1

Präzisierung, dass bei internationalen Wettbewerben der Platz für den Arzt und den Physiotherapeuten, wenn sie nicht auf der Mannschaftsbank sitzen, sich auch ausserhalb des Wettkampfbereichs befinden kann (gemäss den jeweiligen Wettkampfregularien).

Regel 4.2
Plätze für die Mannschaften

4.2.2

Nur den Mannschaftsmitgliedern ist es gestattet, die Spielfläche zu betreten, während des Spiels auf der Bank zu sitzen und am offiziellen Einspielen teilzunehmen.

ERLÄUTERUNG:

Präzisierung, dass es auch nur den Mannschaftsmitgliedern gestattet ist, die Spielfläche (Spielfeld und Freizone) zu betreten (bereits vor dem offiziellen Aufwärmen am Netz), mit anderen Worten also nur Personen, welche im Matchblatt eingetragen sind (gemäss Regel 4.1.1).

Regel 4.5
Verbotene Gegenstände

4.5.3

Zum Schutz vor Verletzungen oder zur Stabilisierung dürfen (gepolsterte) Hilfsmittel getragen werden.

Bei FIVB-, «World»- und «Official»-Wettbewerben für Erwachsene müssen diese Hilfsmittel von gleicher Farbe sein wie der entsprechende Teil der Spielerkleidung (Uniform). Schwarz, Weiss oder neutrale Farben dürfen ebenfalls verwendet werden, sofern alle Spieler, welche sie verwenden, die gleiche Farbe tragen.

Regel 5 Mannschaftsführung

Die Liberos können sowohl Mannschafts- als auch Spielkapitän sein.

ERLÄUTERUNG:

Dem Libero ist es nun – wie allen anderen Spielern auch – erlaubt, die Funktion als Mannschafts- oder Spielkapitän zu übernehmen.

Ursprünglich wollte man den Libero nicht als Kapitän zulassen, da er sehr häufig das Feld betritt und wieder verlässt und dadurch ein anderer Spieler als Spielkapitän bezeichnet werden muss. Da es jedoch auch vorkommt, dass der Mitte-Spieler als Mannschaftskapitän benannt wird, und dieser Spieler somit auch häufig das Feld betritt und wieder verlässt, gibt es keinen sachlichen Grund, den Libero weiterhin von der Funktion als Kapitän auszuschliessen.

Regeln 4.1.2, 5.1.2 und 19.4.2.5 werden ebenfalls dahingehend angepasst.

Regel 5.1 Kapitän

5.1.2 und 5.1.2.3

Nur dem Spielkapitän ist es gestattet, mit den Schiedsrichtern zu sprechen, wenn sich der Ball nicht im Spiel befindet:

… um bei Abwesenheit des Trainers (ausser die Mannschaft hat einen Trainerassistenten, der die Aufgaben des Trainers übernommen hat) Auszeiten und Spielerauswechslungen zu beantragen.

ERLÄUTERUNG:

Klarstellung zur Verhinderung überlappender Kompetenzen.

Regel 5.2 Trainer

5.2.3 und 5.2.3.4

WÄHREND DES SPIELS hat der Trainer:

… ebenso wie die anderen Mannschaftsmitglieder das Recht, den auf dem Feld befindlichen Spielern Anweisungen zu erteilen. Dazu darf er innerhalb der Freizone im Bereich vor seiner Mannschaftsbank, von der Verlängerung der Angriffslinie bis zur Aufwärmfläche (sofern sich diese in der Ecke des Wettkampfbereichs befindet) stehen oder sich dort bewegen. Er darf dabei das Spiel nicht beeinträchtigen oder verzögern.

Regel 5.2 Trainer

5.2.3 und 5.2.3.4

Falls sich die Aufwärmfläche hinter der Mannschaftsbank befindet, darf der Trainer sich von der Verlängerung der Angriffslinie bis zum Ende seiner Spielfeldhälfte bewegen, ohne jedoch die Sicht der Linienrichter zu beeinträchtigen.

ERLÄUTERUNG:

Durch die Abschaffung der Coaching-Linie wurde auch die entsprechende Einschränkung der Bewegungsfreiheit für den Coach aufgehoben. Zudem erfolgt eine Klarstellung in Bezug auf die Position der Aufwärmfläche.

FIVB

Regel 7.2 Offizielles Einspielen

7.2.3

Bei FIVB-, «World»- und «Official»-Wettbewerben müssen alle Spieler während des gesamten Protokolls und Aufwärmens die Spielerkleidung (Uniform) tragen.

ERLÄUTERUNG:

Klarstellung, dass bei internationalen Wettbewerben alle Spieler vom Betreten des Wettkampfbereiches an die offizielle Spielerkleidung tragen müssen.

Regel 7.4 Positionen

7.4.3

Die Positionen der Spieler werden durch die Stellung ihrer den Boden berührenden Füsse (der letzte Kontakt mit dem Boden bestimmt die Position des Spielers) wie folgt bestimmt und kontrolliert:

ERLÄUTERUNG:

Klarstellung, dass der jeweils letzte Bodenkontakt massgebend ist für die Bestimmung der Positionen.

7.4.3.1

Jeder Hinterspieler muss sich auf gleicher Höhe befinden oder zumindest einen Teil eines Fusses weiter von der Mittellinie entfernt haben als der vordere Fuss des jeweiligen Vorderspielers.

Regel 7.4 Positionen

7.4.3.2

Jeder rechte (linke) Spieler muss sich auf gleicher Höhe befinden oder zumindest einen Teil eines Fusses näher an der rechten (linken) Seitenlinie dran haben als der jeweils weiter entfernte Fuss von der rechten (linken) Seitenlinie der anderen Spieler der entsprechenden Reihe.

ERLÄUTERUNG:

Um der Geschwindigkeit des Spiels Rechnung zu tragen, soll man sich auf den Fuss weiter von der jeweiligen Linie entfernt anstatt näher zur jeweiligen Linie konzentrieren, was dem Spieler einen leichten Vorteil verschafft, sich etwas früher bewegen zu können (mehr Flexibilität), ohne gleich einen Positionsfehler zu begehen.

Mit der neuen Formulierung soll der bisherigen Praxis Rechnung getragen werden und der Regeltext näher an die effektive Umsetzung der Regel im Spiel gebracht werden.

In der Praxis sind die Positionsfehler daher wie bis anhin zu pfeifen und nur dann zu ahnden, wenn sich die Mannschaften dadurch einen konkreten Vorteil verschaffen und effektiv auf der falschen Position stehen. Es ist weiterhin mit Augenmass vorzugehen (keine Fehler suchen).

Regel 7.4 Positionen

Regel 7.4 Positionen

Left | Middle

Regel 9 Das Spielen des Balles

Jede Mannschaft muss innerhalb der eigenen Spielfläche und des eigenen Spielraumes spielen (ausgenommen *Regel 10.1.2*). Der Ball darf aber von ausserhalb der eigenen Freizone sowie über dem Schreibertisch auf seiner gesamten Länge zurückgespielt werden.

ERLÄUTERUNG:

Die Anpassung soll es erlauben, den Ball nicht nur über der eigenen Hälfte des Schreibertisches, sondern auf dessen ganzen Länge zurückzuspielen, um so spektakuläre Spielzüge zu ermöglichen.

Regel 11.2
Eindringen unterhalb des Netzes

11.2.2.1

Die Berührung des gegnerischen Feldes mit einem Fuss (beiden Füssen) ist gestattet, wenn ein Teil des (der) übertretenden Fusses (Füsse) sich auf der Mittellinie oder direkt über ihr befindet (befinden) und diese Aktion das Spiel des Gegners nicht beeinflusst.

ERLÄUTERUNG:

Klarstellung, dass die Berührung des gegnerischen Feldes mit dem Fuss nur dann gestattet ist, wenn dadurch keine Spielbehinderung stattfindet.

Regel 11.3 Kontakt mit dem Netz

11.3.2

Die Spieler dürfen Pfosten, Spannseile oder jeden anderen Gegenstand ausserhalb der Antennen, einschliesslich das Netz selbst, berühren, vorausgesetzt, dass das Spielgeschehen dadurch nicht beeinflusst wird (ausgenommen im Fall von *Regel 9.1.3*).

ERLÄUTERUNG:

Präzisierung, dass eine Berührung des Balles unter Zuhilfenahme des Netzes oder der Pfosten nicht gestattet ist.

(*Regel 9.1.3: Innerhalb der Spielfläche darf ein Spieler weder von einem Mitspieler noch durch irgendein Gerät oder einen Gegenstand Unterstützung erhalten, um den Ball zu spielen.*)

Regel 12.5 Sichtblock

12.5.1

Die Spieler der aufschlagenden Mannschaft dürfen dem Gegner die Sicht auf den Aufschlag (Schlagen des Balles) und auf die Flugbahn des Balles nicht durch einen individuellen oder durch einen Gruppensichtblock verdecken.

ERLÄUTERUNG:

Präzisierung, dass die Sicht auf den Aufschlag (Schlagen des Balles) nicht verdeckt werden darf. Die Sicht auf den Aufschlagspieler selbst ist irrelevant.

Es ist weiterhin mit Augenmass (grosszügig) zu handhaben.

Regel 12.5 Sichtblock

12.5.2

Ein Spieler oder eine Gruppe von Spielern der aufschlagenden Mannschaft bilden einen Sichtblock, wenn sie während der Ausführung des Aufschlags die Arme hin und her schwenken, springen, sich seitwärts bewegen oder zusammenstehen, und dadurch sowohl den Aufschlag (Schlagen des Balles) als auch die Flugbahn des Balles verdecken, bis der Ball die senkrechte Ebene des Netzes erreicht. Sollte eines von beidem für die abnehmende Mannschaft sichtbar sein, liegt kein Sichtblock vor.

Regel 14.6 Fehler beim Blocken

14.6.1

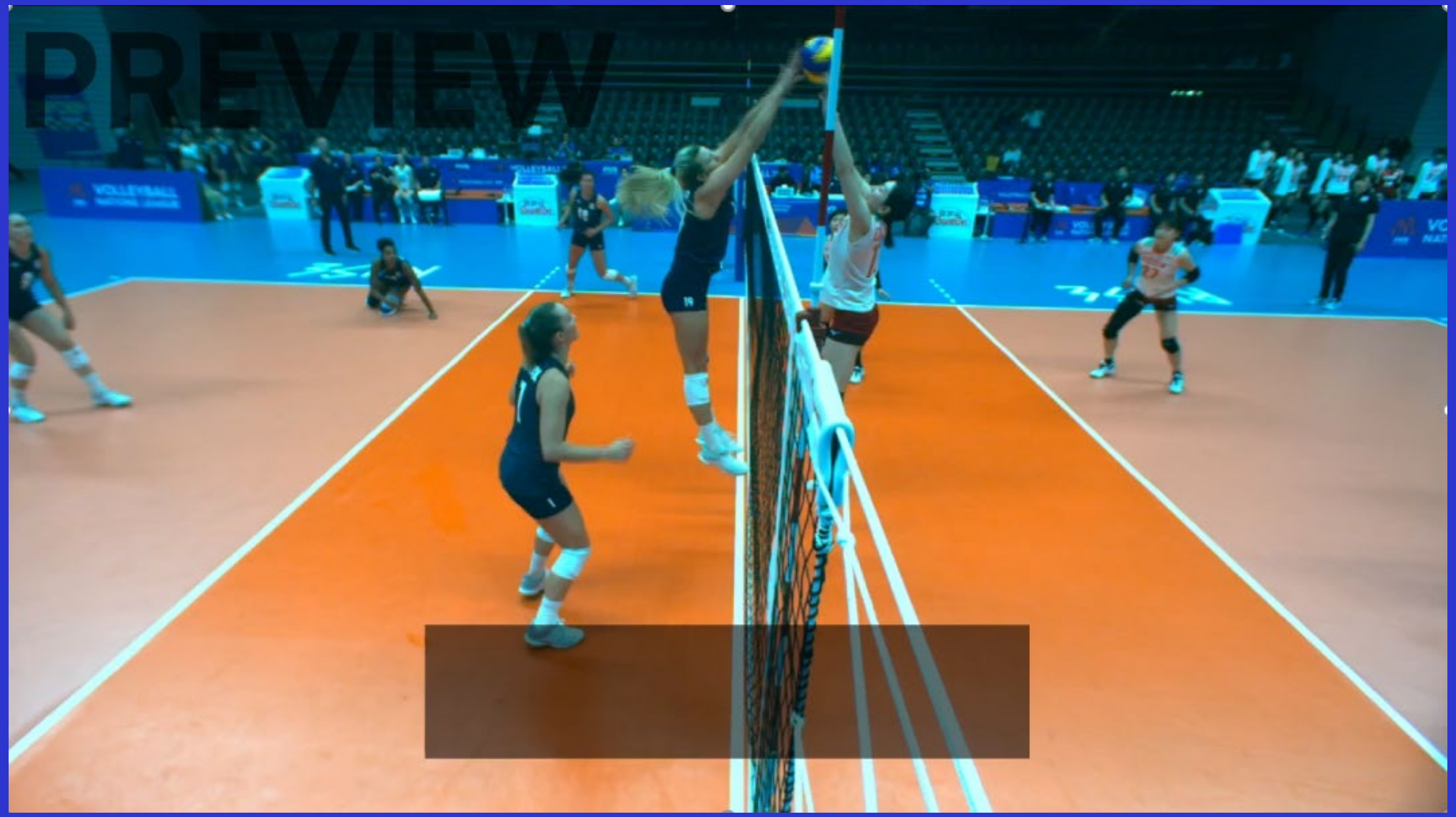
Der Blockspieler berührt den Ball im GEGNERISCHEN RAUM vor dem Angriffsschlag des Gegners.

ERLÄUTERUNG:

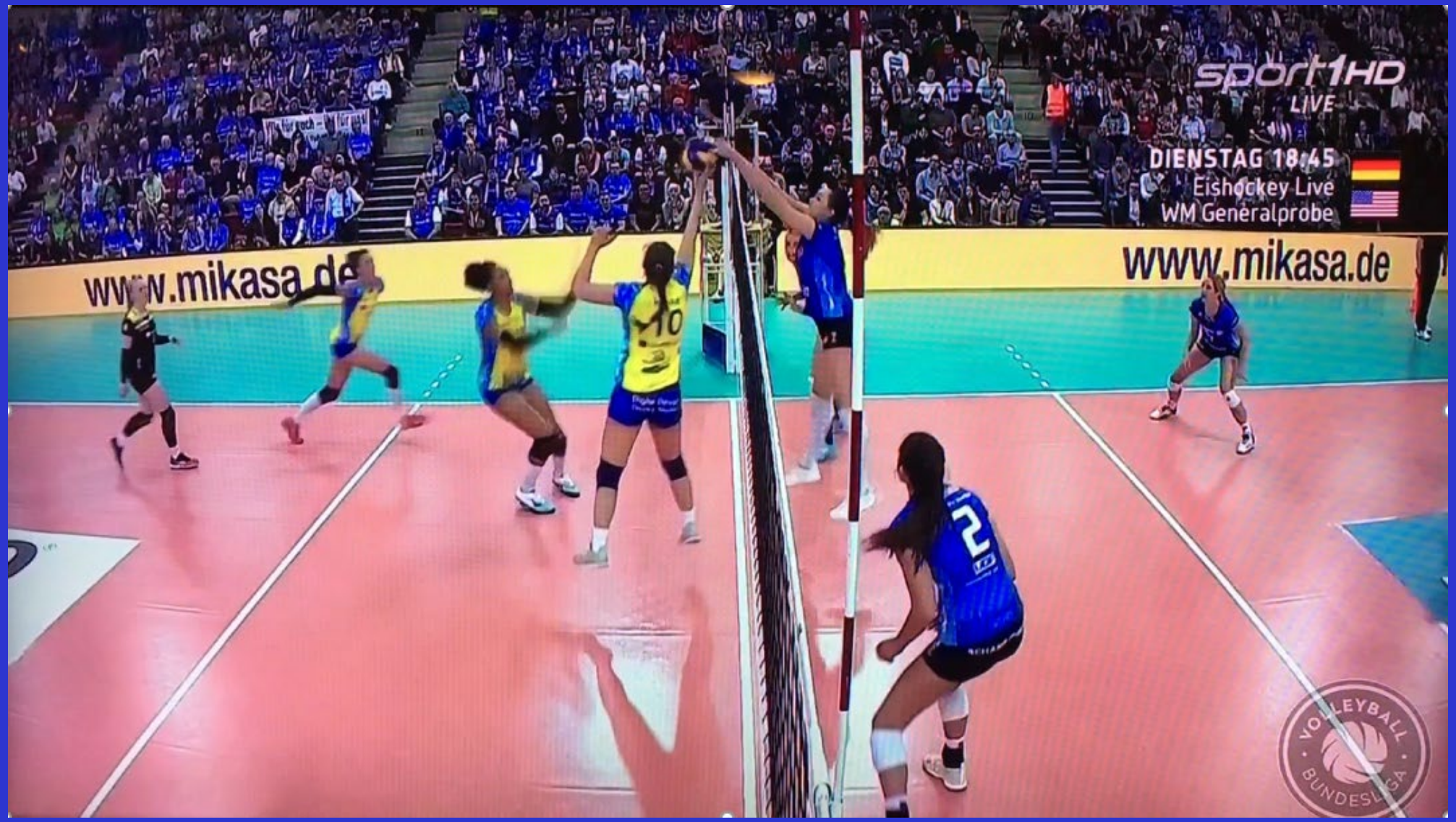
Neu ist nur noch das Übergreifen des Blockspielers in den gegnerischen Raum vor dem Angriffsschlag verboten, nicht aber eine gleichzeitige Berührung. Damit soll eine unnötige Unterbrechung des Spielflusses vermieden werden.

Nun auch kongruent zur Formulierung in *Regel 14.3:* «… Deshalb ist es nicht erlaubt, den Ball jenseits des Netzes zu berühren, bevor der Gegner einen Angriffsschlag vollzogen hat.»

Regel 14.6 Fehler beim Blocken



Regel 14.6 Fehler beim Blocken



Regel 14.6 Fehler beim Blocken

Regel 15.2
Reihenfolge der regulären Spielunterbrechungen

15.2.4

Es ist nicht gestattet, irgendeine reguläre Spielunterbrechung zu beantragen, nachdem ein entsprechender Antrag während der gleichen Unterbrechung (d.h. vor dem Ende des nächsten abgeschlossenen Spielzugs) bereits zurückgewiesen und mit einer Verwarnung wegen Spielverzögerung geahndet wurde.

ERLÄUTERUNG:

Damit soll vermieden werden, dass eine reguläre Spielunterbrechung absichtlich dazu benutzt wird, das Spiel zu verzögern. Diese neue Regel entspricht der bereits in den Refereeing Guidelines und dem Casebook enthaltenen Regelauslegung.

Wurde keine Verwarnung wegen Spielverzögerung ausgesprochen (sondern nur ein nicht ordnungsgemässer Antrag notiert oder aber eine Bestrafung wegen Spielverzögerung ausgefällt), ist ein erneuter Antrag jedoch zulässig.

Regel 15.4 Auszeiten

15.4.1

Bei FIVB-, «World»- und «Official»-Wettbewerben kann die Länge der Auszeiten auf Antrag des Organisators angepasst werden, falls die FIVB einen solchen Antrag bewilligt.

ERLÄUTERUNG:

Bei internationalen Wettbewerben besteht die Möglichkeit, dass die Länge der Auszeiten auf Antrag des Organisators angepasst werden kann, um eine gewisse Flexibilität zu gewährleisten.

Regel 15.4 Auszeiten

15.4.2 und 15.4.3

Die Technischen Auszeiten wurden abgeschafft.

ERLÄUTERUNG:

Aufgrund der flexibleren Handhabung der Länge der Auszeiten gemäss Regel 15.4.1 und um den Spielfluss nicht unnötig zu unterbrechen, wurde entschieden, die Technischen Auszeiten gänzlich abzuschaffen und aus dem Regeltext zu entfernen.

Regeln 4.2.3.2, 15.1, 15.4 und 26.2.2.3 werden ebenfalls dahingehend angepasst.

Regel 15.8 Auswechslung wegen Hinausstellung oder Disqualifikation

Ein HINAUSGESTELLTER oder DISQUALIFIZIERTER Spieler muss sofort regulär ausgewechselt werden. Ist dies nicht möglich, hat die Mannschaft das Recht, eine ausnahmsweise Auswechslung vorzunehmen. Ist dies auch nicht möglich, wird die Mannschaft für UNVOLLSTÄNDIG erklärt.

ERLÄUTERUNG:

Es soll verhindert werden, dass eine Mannschaft den Satz oder das Spiel wegen einer Sanktion verliert oder, im schlimmsten Fall, dass beide Mannschaften zur gleichen Zeit für unvollständig erklärt werden, falls entsprechende Sanktionen ausgesprochen werden.

Regeln 15.7, 15.11.1.3 und 21.3.3.1 werden ebenfalls dahingehend angepasst.

Regel 15.10
Verfahren der Auswechslung

15.10.3.b

Ist der Spieler im Augenblick des Antrags nicht bereit, wird die Auswechslung nicht genehmigt und die Mannschaft erhält eine Sanktion wegen Verzögerung.

ERLÄUTERUNG:

Klarstellung, dass der Zeitpunkt des effektiven Antrags (Betreten der Auswechselzone) massgebend ist für die Frage, ob der Spieler bereit ist für die Auswechslung oder nicht.

Regel 15.10
Verfahren der Auswechslung

15.10.3

Bei FIVB-, «World»- und «Official»-Wettbewerben werden nummerierte (Auswechsel-)Tafeln zur Vereinfachung der Auswechslung verwendet (ausser wenn elektronische Geräte zur Übermittlung der Daten an den Schreiber verwendet werden).

ERLÄUTERUNG:

Anpassung an die Praxis des CEV.

Regel 19.2 Libero-Ausrüstung

Die Liberos müssen eine Spielerkleidung (oder der neu benannte Libero eine Weste bzw. ein Leibchen) tragen, deren dominierende Farbe sich von allen anderen Farben der restlichen Mannschaftsmitglieder unterscheidet. Die Spielerkleidung der Liberos muss sich klar von derjenigen der restlichen Mannschaftsmitglieder abheben. Beide Liberos dürfen Spielerkleidung tragen, welche sich voneinander und von den restlichen Mannschaftsmitgliedern unterscheidet.

ERLÄUTERUNG:

Klarstellung, dass die beiden Liberos unterschiedliche Uniformen tragen dürfen (somit 3 Sets Uniformen pro Mannschaft möglich).

FIVB

Regel 21.3 Skala der Sanktionen

21.3.2.1

Ein hinausgestelltes Mannschaftsmitglied darf für den Rest des Satzes nicht mehr am Spiel teilnehmen und muss sich bis zum Abschluss des laufenden Satzes in die Umkleidekabine der Mannschaft begeben. Es gibt keine weiteren Sanktionen für die Mannschaft.

Ein hinausgestellter Trainer verliert sein Recht, im laufenden Satz einzugreifen, und muss sich bis zum Abschluss des laufenden Satzes in die Umkleidekabine der Mannschaft begeben.

Regel 21.3 Skala der Sanktionen

21.3.3.1

Ein disqualifiziertes Mannschaftsmitglied muss sofort regulär/ausnahmsweise ausgewechselt werden (falls auf dem Spielfeld) und muss sich für den Rest des Spiels in die Umkleidekabine der Mannschaft begeben. Es gibt keine weiteren Sanktionen für die Mannschaft.

ERLÄUTERUNG:

Aufgrund der Aufhebung der Straffläche muss der Aufenthaltsort für hinausgestellte Mannschaftsmitglieder neu geregelt werden. Als einheitlicher Aufenthaltsort wurde dabei die Mannschaftskabine festgelegt.

Abbildung 9 wird ebenfalls dahingehend angepasst.

Regel 22.1 Zusammensetzung Schiedsgericht

Ergänzung des Schiedsgerichts mit den Funktionen des Challenge-Schiedsrichters und des Reserveschiedsrichters.

ERLÄUTERUNG:

Bisher waren die Funktionen des Challenge-Schiedsrichters und des Reserveschiedsrichters nicht in den offiziellen Volleyball-Regeln enthalten, sondern nur in den FIVB Refereeing Guidelines and Instructions. Dies wurde nun nachgeholt.

Regel 23.2 Befugnisse 1. SR

23.2.2

Er kontrolliert auch die Arbeit der Ballholer und der Quick-Mopper.

ERLÄUTERUNG:

Präzisierung, dass nur noch Quick-Mopper, aber keine Mopper (mit Wischbesen) mehr eingesetzt werden.

Regel 23.3 Zuständigkeiten 1. SR

23.3.2.3.c

Während des Spiels hat er die Befugnis zu entscheiden über:

... Fehler oberhalb des Netzes und die unzulässige Berührung eines Spielers mit dem Netz, in erster Linie (aber nicht ausschliesslich) auf der Angriffsseite;

ERLÄUTERUNG:

Präzisierung, dass der 1. Schiedsrichter nicht ausschliesslich die Netzfehler auf der Angriffsseite ahnden darf (sondern durchaus auch auf der Blockseite).

Regel 24.3 Zuständigkeiten 2. SR

24.3.2.3

Während des Spiels entscheidet er, pfeift und zeigt an:

... die unzulässige Berührung eines Spielers mit dem Netz, in erster Linie (aber nicht ausschliesslich) auf der Blockseite, und der Antenne auf seiner Seite des Feldes;

ERLÄUTERUNG:

Präzisierung, dass der 2. Schiedsrichter nicht ausschliesslich die Netzfehler auf der Blockseite ahnden darf (sondern durchaus auch auf der Angriffsseite).

FIVB

Regel 25
Challenge-Schiedsrichter

Einfügung des Standorts und der Zuständigkeiten des Challenge-Schiedsrichters.

ERLÄUTERUNG:

Detaillierte Regelung der Aufgaben des Challenge-Schiedsrichters und seines Arbeitsortes.

Bisherige Regeln 25 -28 werden umnummeriert.

Regel 26 Reserveschiedsrichter

Einfügung des Standorts und der Zuständigkeiten des Reserveschiedsrichters.

ERLÄUTERUNG:

Detaillierte Regelung der Aufgaben des Reserveschiedsrichters und seines Arbeitsortes.

Bisherige Regeln 26 -28 werden umnummeriert.

Regel 29.1
Standort Linienrichter

Falls bei FIVB-, «World»- und «Official»-Wettbewerben vier Linienrichter eingesetzt werden, stehen diese in der Freizone 1 bis 3 m von jeder Spielfeldecke entfernt in der gedachten Verlängerung der Linie, die sie kontrollieren.

ERLÄUTERUNG:

Bei internationalen Wettkämpfen ist es nicht mehr zwingend, dass vier Linienrichter eingesetzt werden, es können neu auch nur noch zwei Linienrichter eingesetzt werden oder gar keine mehr.

Teil III: Definitionen

Aufhebung der Definition «Straffläche»

Aufhebung der Definition «Technische Auszeit»

Anpassung der Definition «Ballholer und Mopper» (Quick-Mopper)

Hinzufügen einer neuen Definition «First Hit»

Hinzufügen einer neuen Definition «Protokoll»

FIVB™